



Naturpark-Runden im Bamberger Norden
Mit dem Rad zu Burgruinen, Schlössern und Stätten mit reicher Historie



Stand: 30.9.2022

Naturpark-Runden im Bamberger Norden (1): Ebern-Runde im Itz-Baunach-Hügelland

Entfernung: ca. 43 km, Dauer: ca. 1 Tag

Höhenprofil



Vorwort

Bremsen nachgezogen, Kette geölt, in den Zug und los gehts zur Ebern-Runde. Wir dürfen uns auf knackige Aufstiege und rasante Abfahrten freuen, aber auch auf Belohnung und Entspannung.

Es winken immer wieder so atemberaubende Panoramen, dass einem schwindlig wird, und ruhige, beschauliche Talstücke zum Trödeln. Unterwegs jede Menge Kultur und Historie, Burgruinen, Schlösser und Orte mit sichtbarer Vergangenheit. Eine Radtour, die das Gestern und Heute dieser ganz eigenen Kulturlandschaft sehr eindrücklich verbindet.

Startpunkt ist Ebern im Baunachtal. Gleich nehmen wir den ersten Gipfelsturm in Angriff. Nach Fierst in Wellen durch den Wald, auf einer Panoramastraße ab Kurzewind, dann im Lichtensteiner Wald mit langer Abfahrt nach Hafenpreppach. Auf und Ab nach Seßlach. Im Rodachtal über Memmeldorf nach Untermerzbach und in den Itzgrund. Und zu guter Letzt auf die aussichtsreichste Höhe – den Oberen Berg – mit den beiden Windrädern. Schließlich Endlosabfahrt über Fierst zurück nach Ebern.

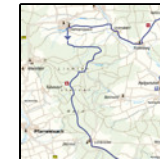
Markierung: Offiziell das markante Haßberge-Logo, doch das lässt sich unterwegs nie blicken. Stattdessen leitet uns das allgemeine Radwegzeichen auf unseren Wald- und Radwegen oft sogar mit km-Angaben zum nächsten Ort. Orientierung also kein Problem.

Anfahrt und Rückfahrt mit **S1** oder **R** zwischen Nürnberg und Bamberg und **RB 26** zwischen Bamberg und Ebern. Beachten Sie bitte bei der An- und Abreise mit der S-Bahn die Ausschlusszeiten für die Radmitnahme !

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Die Ansage im Zug vor dem Endpunkt Ebern **RB 26** lautet: „Ausstieg in Fahrtrichtung links“. Also raus und gleich links vor zum Bahnübergang und zur Georg-Nadler-Straße. Die führt rechts zur historischen Innenstadt, wir aber starten links herum zu unserer Tour. Also zunächst über die Gleise und verkehrt herum in die Einbahnstraße – das ist an dieser Stelle ausdrücklich erlaubt. Unten rechts auf den Radweg entlang der Coburger Straße. An der nächsten Kreuzung wechselt er auf die linke Straßenseite.

Auf ihm, bis er endet und wir links nach Fierst abzweigen. Hier heißt es innerlich Anlauf nehmen, denn es geht steil bergan, sogar ziemlich lange. Durch **Fierst** hinauf und höher. Nach dem Ortsende, noch vor der Straße nach Untermerzbach, zahlreiche Radwegschilder. Wir halten uns links via Kurzewind. Unter uns Ebern.

Auf Schotter in den Wald mit seinen prachtvollen Eichen und Buchen. Begleitet von unserer Markierung gewinnen wir in langen Wellen Höhe.

Schließlich eine Autostraße und rechts der Weg nach Kurzewind. Aber vorher drehen wir links ab und brausen etwa 500 m steil hinab zu unserer ersten Ruine.

Tipp: Rechts im Wald stehen die Überreste von Burg Rotenhan, einer echten Felsenburg: Sie wurde nicht nur auf einem Felsen gebaut, sondern mühselig aus ihm herausgehauen.

Zurück auf der Asphaltstraße schieben wir das Steilstück hoch und radeln oben weiter gen Kurzewind.

Ein erster großer Rundblick mit endloser Weite und ganz entfernt von hinten hervorstechend: die beiden spitzen Türme von Kloster Banz.

Hinunter nach **Kurzewind**. Wenn der Ort zu Ende ist, links aufwärts. Auf dem mit kräftigen Eichen gesäumten Sträßchen hinauf zu dem ersten Panoramaweg. Da ist eine Rundblickpause angesagt.

Sanft abwärts und links. **Buch**. Hinter einem der schönen Fachwerkhäuser links weg mit Ziel Lichtenstein. Kurz vor Ortsende der kleine liebenswerte Dorffriedhof. Auf breitem Asphalt etwas mühsam bergan.

Oben unbedingt noch mal zurückschauen – diese Landschaft! Rechter Hand sind zwei Windräder auszumachen. Die werden wir später noch näher kennenlernen. Jetzt aber erst einmal auf der Autostraße dahin und hinein nach **Lichtenstein**.

Tipp: Die imposante **Ruine Lichtenstein** mit blendender Aussicht bestand ehemals aus vier Teilburgen. Witzig ist die Sage um des Schneiders Loch: Von diesem Unterschlupf aus soll ein böser Schneider Überfälle unternommen haben. Unter der Ruine findet sich ein Felsenlabyrinth.

Danach weiter durch den Ort und nach den letzten Häusern links in den Wald. Zuerst ein Hinweis auf Altenstein, dann aber auf Hafenpreppach, dem nächsten Ziel. Der Weg führt nun längere Zeit durch den wunderschönen Laubwald – mit viel Auf und Ab, doch stets gut beschildert.

Nächster markanter Punkt im Wald ist eine Gabelung. Hier rechts nach Hafenpreppach. An den Hochsitzen links. Einige Zeit so dahin, dann lange Abfahrt. An der folgenden Gabelung rechts.

Tipp: Zu den Wallanlagen haben wir von unserem Radweg aus etwa 1 km. Hernach wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Schließlich gelangen wir auf eine große Kreuzung und müssen links steil abwärts. Am überdachten Rastplatz vorbei. Und noch mal hochprozentig bergab. An einer ausladenden Eiche vorbei. Dann naht das Waldende – und ein erster Ausblick tut sich auf.

Letzte Waldabfahrt und hinein nach **Hafenpreppach** (km 20).

Tipp: Vom **Schloss** im Park ist wenig zu erkennen, aber die **Kirche Zur Heiligen Dreifaltigkeit** ist umso sehenswerter.

Am Weiher treffen wir auf die Vorfahrtsstraße: links in den Ort hinein und rechts auf die Straße mit Ziel Seßlach. Rasant sind wir unterwegs. Unten ein Brücklein und nach kurzem Anstieg rechts **Untereildorf**.

Auf der Straße bleiben mit Kurs auf **Rothenberg**. Auch hier links in Richtung Seßlach orientieren.

Durch den Ort und vor der Trafostation links aufwärts zum Waldrand. Rechts folgen wir dem Hinweis auf Seßlach, am Ortsende dem Schild nach Hattersdorf. Langgezogenes Asphaltsträßchen mit viel Panorama. Sobald die Höhe erreicht ist, auf Pflaster abwärts, unten über die Kreuzung und rechts.

Durch **Hattersdorf**. Am grünen Haus vorüber und später über die Rodach. Was da so fließt, ist aber nicht jene, die wir alle aus dem Frankenwald kennen, sondern ein namensgleicher Nebenfluss der Itz.

Rechts den Radweg auf der alten Bahntrasse nehmen und an der Rodach entlang. **Seßlach** (km 27). Am Radwegende links etwas aufwärts und rechts in den Ort.

Unsere Markierung lotst uns zunächst durch einen der Tortürme hinein. Nach der Kirche signalisiert sie: rechts und bei der Rotbuche mit Radweg Heilgersdorf noch mal rechts.

Unsere Tour führt später durch den unteren Torturm aus der Stadt.

Tipp: Vorher bummeln wir durch den Ortskern, der mit seinen historischen Häusern, Straßen und Plätzen gern mal als Filmkulisse dient. Biergenuss ist hier genauso ein Muss.

Nach dem unteren Torturm über die steinerne Rodachbrücke weiter bis zu dem Kreisel. Da rüber und links hinan.

Sieht von unten schwer nach endlosem Anstieg aus, aber keine Angst, wir biegen schon 100 m später in der Kurve links auf den gepflasterten Weg ein – Ziel Heilgersdorf. Dem Pflaster folgt Asphalt. Wieder eindrucksvoller Baumbestand. Hinter dem kleinen Brücklein links aufwärts. Und schließlich die Abfahrt. Entspannung. Links nach Heilgersdorf. Bei den ersten Häusern gibt es nun zwei Möglichkeiten: links rum oder durch. Wer zum Ortskern mit Kirche, Schloss und Gastwirtschaft will, fährt geradeaus.

Tipp: Das barocke Schloss ist einen Blick wert. Über den Wassergraben ist längst gepflegtes Gras gewachsen.

Zur radwegmäßigen Umfahrung steuern wir noch vor den ersten Häusern links und folgen am Ortsrand der Beschilderung. Sobald man auf die Vorfahrtsstraße stößt, kurz links, vor der Brücke gleich rechts und am Schlossareal entlang.

Nach einer Weile trifft dieser Radweg wieder auf die Straße. Mit ihr links nach **Setzelsdorf**. Da durch und **Memmelsdorf** anpeilen. Bequeme Strecke neben dem Bächlein Alster. In Memmelsdorf mit unserem Radsymbol vor der Brücke rechts.

Tipp: Zu **Kirche** und **Synagoge** links über die Brücke und rechts aufwärts. Vor der Kirche in die Judengasse zur Synagoge.

Auf der Vorstadt-Straße zwischen Gewerbegebiet und Sportgelände ortsauswärts. Dann am Ortsende rechts auf den Radweg neben der Straße. Wir blicken auf den Itzgrund und Skulpturen aus Holz.

Tipp: Der 9 km lange **Fränkische Bibelweg** zwischen Untermerzbach und Seßlach präsentiert zwölf Bildhauer-Stationen, von denen wir einige auf unserer Tour treffen.

Die imposante Keller- und Baumallee nach **Unternerzbach** hinein (km 35). Mit dem Fierst-Hinweis rechts. Am Geländer, das den gepflegten Rasen des Marktplatzes säumt, entlang. Doch nicht mit dem Wegzeichen links. Zeit nehmen.

Tipp: Zuerst wenden wir uns rechts dem sehenswerten **Kirchenbereich** und dann geradeaus dem **Fachwerkensemble** zu.

Wir lassen das Fachwerk hinter uns. Links an der Schlossmauer entlang, am Ende rechts aufwärts und wir sind wieder auf unserem markierten Weg.

Tipp: Oben das frühklassizistische **Schloss** der Grafen von Rottenhan.

Weiter aufwärts. Am Ortsausgang steht die Hunneneiche, von der niemand weiß, ob sie schon 400 oder erst 200 Jahre alt ist. Von hier aus ist unsere letzte große Herausforderung zu erkennen: die beiden schon bekannten Windräder.

An Bauminsel und Rastdreieck vorbei. Mit den fast zum Greifen nahen Windrädern vor Augen müssen wir leider noch einmal hinabtauchen.

Am kleinen Weiher unten rechts. Nun in Serpentina hochschrauben auf 450 m über Normalnull. Der **Obere Berg** macht seinem Namen alle Ehre. Panoramaschieben. Mit einem grandiosen Ausblick, der uns für die ganze Plackerei entschädigt. Itzgrund ade!

An der Gabelung oben rechts. Und dann: Windrad, Stop und Ausblick pur! Geschafft in jeder Hinsicht. Rast, die niemals enden sollte.

Am ersten Windrad schließlich rechts nach Fierst und zum zweiten. Vor dem links, am Waldrand rechts. Noch mal ein allerletzter Panoramaweg, ein letztes Stückchen Wald und wir sind wieder an der Straße, die Ebern und Untermerzbach verbindet. Die überqueren wir, um wieder bei den Radwegzeichen oberhalb von Fierst zu stehen. Diesen Punkt haben wir Stunden vorher frohgemut gen Lichtensteiner Wald verlassen. Vertrautes Terrain also.

Umso lieber lassen wir uns hinunterrollen nach **Fierst** und weiter nach **Ebern** (km 43) und dem Bahnhof **RB 26**, wo uns der Zug zurück in die Heimat aufnimmt.

Vor der Heimfahrt sollte man zumindest noch den Marktplatz zwischen Kirche und Grauturm entlangschlendern, gleich daneben sind die historischen Kellerhäuser. Das Abhängen stellt sich von alleine ein.

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Ebern

Gasthaus Zum Stadl

Im Frauengrund 3
96106 Ebern
Tel: 09531 9436834
Ruhetag: Montag; ab 17 Uhr geöffnet

Gasthof „Zum Stern“

Marktplatz 5
96106 Ebern
Tel: 09531 8342
www.gasthof-stern-eborn.slue.io
Ruhetag: Mittwoch

Gasthof Frankenstuben

Klein-Nürnberg 20
96106 Ebern
Tel: 09531 8430
E-Mail: info@gasthof-frankenstuben.de
www.gasthof-frankenstuben.de
Ruhetag: Dienstag

Gasthof Post

Bahnhofstr. 2
96106 Ebern
Tel: 09531 8077
Ruhetag: Montag

Gasthof Veracruz

Marktplatz 18
96106 Ebern

Tel: 09531 944914
Ruhetag: Montag; ab 17 Uhr geöffnet

Restaurant Weitblick

Losbergstraße 25
96106 Ebern
Tel: 09531 943875
ab 17 Uhr geöffnet

Ristorante Pizzeria Bei Luis

Kapellenäckerstraße 1
96106 Ebern
Tel: 09531 1310

Trattoria Toscana

Specke 1
96106 Ebern
Tel: 09531 9410220

Restaurant-Garni "Bei Peppo"

Sandhof 1
Haltestelle Ebern Bf
96106 Ebern
Tel: 09531 5476
E-Mail: info@bei-peppo.de
<http://www.bei-peppo.de>

Heiligersdorf

Weißes Roß

Hauptstraße

96145 Heiligersdorf
Tel: 09569 1232

Seßlach

Altstadthof

Flendstraße 39
96145 Seßlach
Tel: 09569 1432

Café Pflasterzollhaus

Kirchplatz 9
96145 Seßlach
Tel: 09569 1886655

Gasthaus Förtsch

Flenderstraße 43
96145 Seßlach
Tel: 09569 188884

Gasthof Reinwand

Maximiliansplatz 99
96145 Seßlach
Tel: 09569 304

Marktcafé

Flenderstraße 42
96145 Seßlach
Tel: 09569 209001

Restaurant Pörtnerhof

Luitpoldstraße 15
96145 Seßlach
Tel: 09569 1886900

Roter Ochse

Flenderstraße 95
96145 Seßlach
Tel: 09569 1220

Untermersbach

Gasthof Schwarzer Adler

Marktplatz 6
96190 Untermersbach
Tel: 09533 982691

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

<http://www.vgn.de/d92d87a2-4465-a26f-c332-50b3546ffedc>

Copyright VGN GmbH 2022



Tour 1

Ebern – Ebern

Pfarrweisach

Dürrnhof
Lichtenstein

279

Herbelsdorf

Fischbach

Frickendorf

Höchstädten

Siegelfeld

Specke

Rotenhan

Eyrichshof

EBERN

R 26

R

Ruppach

Unterpreppach

Ruppachsmühle

Lindenhof

Sachsenhof

Papiermühle

Fierst

Hemmendorf

Lützelebern

Setzelsdorf

Wüstenwelsberg

Buch

Gereuth

Obermerzbach

Untermerzbach

Recheldorf

Lahm

Tour 1

14

Kaltenherberg

Poppendorf

Memmeldorf i.UFr.

Truschenhof

Bodels

Schenkenau

Kaltenbrunn

Pülsdorf

Rodach

Kadersmühle

Gereuther Bach

Baunach

Fischbach

Weisach

Rodach

Bodels

Schenkenau

Kaltenbrunn

Untermerzbach

Recheldorf

Lahm

Tour 1

14

Kaltenherberg

Poppendorf



Seßlach

Hafenpreppach

Unterelldorf

Rothenberg

Heilgersdorf

Lichtensteiner

Rabelsdorf

steiner

Wald

Pfarrweisach

Lichtenstein

Dürrnhof

Setzelsdorf

Wüstenwelsberg

Memmeldorf i.UFr.

Hattersdorf

Heinersdorf

Eckersdorf

Wiesen

Sorghof

Büdenhof

Kadersmühle

Truschenhof

Bodels

303

279

Tour 1

15